

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Heute wurde folgendes Rundschreiben versandt:

Berlin W., im Oktober 1902.
Potsdamerstraße 126.

Sehr geehrter Herr!

Für die weitere Entwicklung des Berliner Westens ist die erfolgte Verlegung der Königlichen Akademien und der Hochschulen nach dort von großer Bedeutung. — Das geistige Leben der Reichshauptstadt erhält hierdurch gewissermaßen einen neuen Mittelpunkt.

Die unterzeichnete Buchhandlung hält es daher für zeitgemäß, neben ihrer seit fast 100 Jahren bestehenden Berliner Firma, auf der Grenze zwischen Charlottenburg und Berlin, in vornehmster Lage, ein zweites Geschäft zu errichten, dessen bevorstehende Eröffnung sie hiermit dem Buchhandel bekannt giebt.

Um das neue Unternehmen von vornherein leistungsfähig zu machen, wurde es mit größerem Kapital als Gesellschaft mit beschränkter Haftung begründet.

Gesellschafter sind:

Frau Clara Eggers geb. Parey

Georg Eggers

Frau Catherine Benecke geb. Stenhouse.

Alleiniger Geschäftsführer ist Georg Eggers, Prokurist Henry Benecke.

Die Firma lautet:

**Amelang'sche
Buch- und Kunsthandlung
(Eggers & Benecke)**

— G. m. b. H. —

Charlottenburg, Kantstraße 164.

Sie umfaßt drei voneinander getrennte Betriebe, die der Leitung erfahrener Fachmänner unterstellt sind:

Eine **Buchhandlung** mit Leihbibliothek und Lesezimmer.

Eine **Lehrmittelhandlung.**

Eine **Kunsthandlung.**

Letztere wird als Kunstsalon eröffnet, in dem besonders Originalarbeiten deutscher Künstler auf dem Gebiete der zeichnenden Künste, monatlich wechselnd, zur Ausstellung gelangen. Sie ist schon jetzt als „Schwarz-Weiß-Ausstellung Amelang“ bekannt und hat den ungeteilten Beifall der Künstler, sowie den der gesamten Presse gefunden.

Das **Charlottenburger Haus** und das **Berliner Stammgeschäft**, die Amelang'sche Sortiments-Buchhandlung (H. Benecke), führen **streng getrennte Konten.** Es wird gebeten, dieses zu beachten!

Die Leipziger Vertretung übernahm Herr f. Volckmar auch für die neue Firma in freundlichster Weise. Ein Giro-Konto wurde bei der Deutschen Bank errichtet.

Referenzen:

f. Volckmar, Leipzig.

Rachmel & Boellert, Bankgeschäft, Berlin W., Jägerstr. 59/60.

Das neue Unternehmen wird dem Interesse und Wohlwollen des gesamten Buchhandels empfohlen.

Hochachtungsvoll

Amelang'sche Sortiments-Buchhandlg.
(H. Benecke).

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel.

Es gereicht mir zur ganz besonderen Freude, zwei unserer jüngeren Berufskollegen, mit deren Familien meine Firma seit vielen Jahrzehnten in engster geschäftlicher Beziehung zu stehen die Ehre hat, zu ihrer Etablierung beglückwünschen zu können.

Herr Benecke ist durch seine langjährige Thätigkeit in der väterlichen Amelang'schen Sortiments-Buchhandlung in Berlin, die zu meinem Hause eine nahezu hundertjährige Freundschaft verbindet, bereits weiteren Kreisen des Buchhandels bekannt. Herr Georg Eggers, der Neffe des in unserem Berufe unvergeßlichen Dr. Paul Parey, hat in einer langjährigen Wanderzeit die Kenntnisse gesammelt, die eine Garantie für das Gelingen seines Werkes bieten. Ich selbst habe Gelegenheit gehabt, Herrn Eggers während seiner Thätigkeit in meinem Geschäft als einen ebenso intelligenten wie bescheidenen und liebenswürdigen Mitarbeiter schätzen zu lernen.

Ich hoffe, daß die neue Schöpfung beider Herren in der vornehmen und geschmackvollen Weise, wie sie angelegt wurde, sich auch weiter entwickeln möge.

Es ist mir ein Vergnügen, die Leipziger Vertretung der jungen Firma übernehmen zu dürfen und stelle ich mich zu jeder eingehenderen Auskunftserteilung über die pekuniären Verhältnisse, soweit solche nach dem Vorhergesagten überhaupt noch gewünscht wird, zur Verfügung.

Leipzig, im Oktober 1902.

f. Volckmar.

Mitte November eröffne ich in Teplitz-Schönau eine Antiquariats-, Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung. Ich bitte, mein Unternehmen gütigst zu unterstützen, und um Einsendung aller Ihrer Prospekte, sowie Kataloge.

Meine Kommission übernahmen die Herren Paul Stiehl, Leipzig, und Derflinger & Fischer, Wien.

Hochachtungsvoll

Teplitz-Schönau.

Siegismund Sträußler.

Hierdurch beehren wir uns mitzuteilen, daß wir neben unserem Verlage und unserer Versandbuchhandlung am 5. November d. J. am hiesigen Plage in frequenter Lage: Ecke Blasewitzerstraße und Trinitatisplatz, eine

Sortimentsbuchhandlung

eröffnen werden. — Unseren Bedarf wählen wir selbst, doch bitten wir um gef. Zusendung von Prospekten, Katalogen und Plakaten.

Hochachtungsvoll

Dresden, Oktober 1902.

Hiesien & Calebow,

Verlags- und Sortiments-Buchhandlung.

An- und Verkäufe buchhändlerischer und verwandter Geschäfte jedes Umfanges vermittele ich rasch und unter Beobachtung strengster Diskretion zu **constanten Bedingungen.**

Herren, welche sich etablieren wollen, erhalten jederzeit **passende Angebote** nachgewiesen, da ich stets eine größere Anzahl guter Kaufobjekte an der Hand habe. **Keine Provisionsberechnung.** Verkaufsanträge, wie Kaufgesuche sind mir stets willkommen.

Berlin W. 50, Ansbacherstr. 6.

Alfred Scholz.

Verkaufsanträge.

Alte angesehene Verlagsbuchhandlung und Buchdruckerei in Berlin, mittleres Geschäft, anderer Unternehmungen halber zu verkaufen.

Angebote unter A. R. # 3167 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Seltene Kaufgelegenheit!

Nur um mich zur Ruhe zu setzen, verkaufe ich meine, ca. 40 Jahre bestehende Sortimentsbuchhandlung in Berlin mit treuer Kundschaft; Reingewinn über 4000 M. Kaufpreis ca. 15 000 M. Ernstliche Käufer erfahren Näheres unter 610.

Dresden 14.

Julius Bloem.

Seit 1884 bestehende Sortiments-Buch- und Musikalienhandlung im Rheinland bin ich geneigt zu verkaufen. Preis 22 000 M. Verschiedene einträgliche Nebenbranchen sind vorhanden. Reflektanten erfahren Näheres unter M. E. # 3036 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

Haustein, Dr. Adalbert von, Die Frauen in der Geschichte des deutschen Geisteslebens. II. Bd. I. Geh. 8,60 M, geb. 10 M ord. Bd. II Geh. 9,50, geb. 11 M ord. Bd. III bis Bogen 6 ausgedruckt.

— **Ibsen als Idealist.** Geheftet 4 M, gebunden 5,50 M ord.

Gef. Anfragen erbitte direkt.

Zerbst i/Anh.

G. Freund.

Moderne, illustrierte Zeitschrift ist zu verkaufen. Preis: 250 000 M. Eventuell würde auch ein Teilhaber aufgenommen, und betrüge die erwünschte Einlage circa 120 000 M. Interessenten erfahren Näheres unter J. G. 2592 d. d. Geschäftsst. d. B.-V.

Kunstverlag, zur Begründung der Selbstständigkeit sehr geeignet, ist für 12 000 M zu verkaufen. Anfragen ernstlicher Ref. finden Erledigung unter 622.

Dresden.

Julius Bloem.

Eine Anzahl gut eingeführter naturbeilkundlicher Werke, da nicht in die Verlagsrichtung passend, für 3000 M zu verkaufen. Anfragen unter # 3183 a. d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Für katholische Sortimenter!

In einer aufblühenden Industriestadt Nordwestdeutschlands mit katholischer Bevölkerung, Gymnasium, höherer Töchterschule etc. ist ein mit einträglichen Nebenbranchen verbundenes, noch bedeutend ausdehnungsfähiges Sortiment, das bei einem Umsatz von ca. 30 000 M einen Reingewinn von 6—7 000 M abwirft, event. mit Haus preiswert zu verkaufen, da der Besitzer sich aus Gesundheitsrücksichten vom Geschäft zurückziehen wünscht.

Gef. Angebote unter Sortiment H. # 346 befördert F. Volckmar in Leipzig.